

Aktuelles aus dem Bereich Gender

28.02.2014

Bundesweite DOSB-Mitmach-Aktion: Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!

DOSB ruft gemeinsam mit Schirmfrau Regina Halmich Vereine zum Mitmachen auf!



Auch in diesem Jahr ruft der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) anlässlich des „Internationalen Frauentages“ gemeinsam mit den Kampfsportverbänden alle Kampfsportvereine auf, Schnupperkurse zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen anzubieten. Gemeinsam mit den Frauenberatungsstellen, Frauenhäusern, kommunalen Frauenbüros, UN-Women sowie dem WEISSER RING wollen sie bundesweit ein starkes Netzwerk gegen Gewalt an Frauen und Mädchen knüpfen.

„Sport stärkt das Selbstvertrauen und macht selbstbewusst. Deshalb unterstütze ich die Kampagne des DOSB und seiner Kampfsportverbände und wünsche mir viele, die mitmachen.“, so Regina Halmich, langjährige erfolgreiche Boxweltmeisterin und Schirmfrau der Aktion.

In den letzten Jahren haben Kampfsportverbände mit ihren Vereinen im Bereich Selbstbehauptung und Selbstverteidigung viele Angebote entwickelt und in der Praxis erprobt. Diese Kompetenzen werden mit der Aktion „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ bekannt gemacht. Frauen und Mädchen, die die Angebote der Kampfsportvereine noch nicht kennen, sollen mit niedrig-schweligen Schnupperangeboten aufmerksam gemacht werden, was sie dort lernen können.

„Durch Durchspielen von Gefahrensituationen, sensibilisieren für Grenzverletzungen von der Anmache bis zu sexualisierten Übergriffen sollen Frauen und Mädchen motiviert werden, sich gemeinsam gegen Übergriffe zur Wehr zu setzen, sie zurück zuweisen und sich Hilfe zu holen!“, so Ilse Ridder-Melchers, Vizepräsidentin des DOSB. „Mit diesen und vielen begleitenden Aktionen wollen wir gemeinsam mit unseren Aktionspartnerinnen ein Tabu brechen, über sexualisierte Gewalt in unserer Gesellschaft informieren und sensibilisieren. Auch hier gilt im DOSB das Null-Toleranz-Prinzip.“

Eine Initiative des DOSB mit seinen Kampfsportverbänden und vielen Aktionspartnerinnen

Die Initiative des DOSB wird getragen vom Deutschen Aikido-Bund, Deutschen Judo-Bund, Deutschen Ju-Jutsu Verband, Deutschen Karate Verband, der Deutschen Taekwondo Union und dem Deutschen Behindertensportverband. Aktionspartnerinnen sind der Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe e.V., der Frauenhauskoordinierung e.V. sowie die Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. und der WEISSE RING e.V.

Interessierte Kampfsportvereine können sich ab 5. März 2014 auf der Internetseite www.aktiongegengewalt.dosb.de anmelden und die eigenen Veranstaltungsdaten eintragen, sodass Interessierte sich auf diese Weise über Aktionen in ihrem Umfeld informieren können. Zudem stellt der DOSB auf dieser Seite für die teilnehmenden Vereine Flyer und Plakate zum Download bereit.

Vereinswettbewerb 2014

In diesem Jahr wird der DOSB außerdem einen Vereinswettbewerb ausrufen, bei dem die beste Vernetzung zwischen Sportverein und Aktionspartner/in vor Ort ausgezeichnet wird. Ziel des Wettbewerbes ist es, Aktivitäten vor Ort auszuzeichnen, die mit den Aktionspartnerinnen gemeinsam über die Ursachen von Gewalt an Frauen informieren, auf notwendige Hilfe- und Präventionsmaßnahmen aufmerksam machen und ein starkes Bündnis gegen Gewalt knüpfen.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.aktiongegengewalt.dosb.de.

document.write('

');